

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Mittwoch den 14. November 1866.

(389)

Nr. 10148.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Weinmost- und Obstmost-Auschanke, dann des Fleischausschrottens und Auskochen im Umfange des Bezirkes Umgebung Laibach für die Periode vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1867, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Solarjahre 1868 und 1869, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Diese Versteigerung wird

am 20. November 1866

um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach stattfinden, und es sind die schriftlichen Offerte längstens bis 19. November d. J. bei dieser Finanz-Direction einzubringen.

Zum Anrufspreise wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages der jährliche Pachtbetrag von 27800 fl. für den Weinauschanke und 4200 fl. für die Viehschlachtungen und das Auskochen, zusammen 32000 fl. festgesetzt.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtzuschilling in Ziffern sowohl als in Buchstaben ausgedrückt und die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für ein Jahr oder mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung zu gelten habe.

Dem Offerte ist zugleich die Quittung über das bei einer Gefälls- oder Steueramtscaße erlegte zehnerprocentige Badium beizulegen, oder dieses Angeld dem Offerte selbst beizuschließen.

Zusbesondere muß jedes Offert die Versicherung enthalten, daß der Dfferent die festgesetzten Licitationsbedingungen genau erfüllen werde.

Die Offerte sind überdies von außen mit der Aufschrift „Offert für die Pachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges in dem Bezirke“ belegt mit als Badium“ zu versehen.

Die weiteren Licitationsbedingungen könne bei dieser Finanz-Direction eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1866.

K. k. Finanz-Direction.

(390—1)

Rundmachung.

Wegen Uebernahme der von der hohen k. k. Landesbehörde zur Ausführung genehmigten Conservations-Arbeiten an der Littauer Savebrücke im Betrage von 2502 fl. 74 kr. ist die Vornahme der Accords Verhandlung angeordnet.

Die diesfälligen Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5perc. Reugelde belegt, sind bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte

bis zum 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, zu überreichen, wo sodann deren Eröffnung an diesem Tage zu der obbestimmten Stunde stattfinden wird.

Die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann das Preisverzeichnis und der summarische Kostenüberschlag können bei diesem k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Erstehungslustigen auf den § 3 der allgemeinen technischen und administrativen Bedingungen für arar. Straßenbau-Arbeiten, laut dessen bei gleichen Anboten das früher überreichte Offert den Vorzug erhält — aufmerksam gemacht und in die Kenntniß gesetzt, daß das sämtliche für die besagten Conservations-Arbeiten vorgeschriebene Gehölz in den Wintermonaten gefällt sein müsse.

Laibach, am 13. November 1866.

K. k. Baubezirksamt.

(382—2)

Nr. 7372.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der zu errichtenden Postexpedition in Bitinja, Bezirk Illyr-Feldtritz, wird hiemit der Concurs bis Ende November l. J. ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 120 fl., dem Amtspauschale jährl. 24 fl. und einem mit dem Postexpedienten zu vereinbarenden Botenpauschale für die wöchentlich viermaligen Fußbotengänge nach Illyr-Feldtritz.

Der Postexpedient hat eine Dienstcaution von 200 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5perc. Obligationen zu leisten und vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen.

Bewerber haben in den eigenhändig zu schreiben und hieramts einzubringenden Gesuchen ihr Alter, Vermögen, die bisherige Beschäftigung und ein tadelloses, politisches und sittliches Verhalten nachzuweisen und sich zu erklären, um welchen Jahresbetrag sie die obige Fußbotenpost zu unterhalten geneigt wären.

Triest, den 6. November 1866.

K. k. Postdirection.

(383—2)

Nr. 7327.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle in Weldeß wird hiemit der Concurs

bis Ende November l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 130 fl., in dem Amtspauschale von 24 fl. und in dem Botenpauschale zu 100 fl.

Der Postexpedient hat eine Caution von 200 fl. bar, oder in 5perc. Obligationen, oder hypothekarisch zu leisten und vor dem Dienstantritte eine Prüfung aus den Postvorschriften abzulegen.

Die Bewerber haben in den eigenhändig geschriebenen, bei der gefertigten Postdirection einzubringenden Gesuchen ihr Alter, bisherige Beschäftigung, Vermögen, tadellose moralische und politische Haltung nachzuweisen.

Triest, den 5. November 1866.

K. k. Postdirection.

(387—2)

Nr. 7771.

Rundmachung.

Freitag am 16. November 1866, Vormittag um 9 Uhr, werden in der Waldung in Tivoli einige

Fichten-, dann Eichen- und Kastanien-Bäume

licitando veräußert werden.

Kauflustige werden eingeladen, Vormittag um 9 Uhr zum Schlosse Tivoli zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. November 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

(2498—1)

Nr. 5561.

Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Planina gegen Franz Nachor, di von Planina wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1846, Z. 5339, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1866,
11. Jänner und
8. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2499—1)

Nr. 5560.

Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lorenz Willanec von Lase wegen aus dem Vergleich vom 13. April 1858 und der Cession vom 4. April 1864 schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2225 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1866,
11. Jänner und
8. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2533—1)

Nr. 3888.

Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pire von Neumarkt gegen Johann Klander von Unterotof wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 1532 fl. geschätzten Eindrittelhube, des im Herrschaft Radmannsdorfer Grundbuche sub Ref.-Nr. 966, Post-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Acker und Rainwiese stara dobrova, des im nämlichen Grundbuche sub Ref.-Nr. 966, Post-Nr. 28 vorkommenden, auf 45 fl. geschätzten Acker und Rainwiese v koncec oder nova dobrova und des im nämlichen Grundbuche Ref.-Nr. 972, Post-Nr. 14 vorkommenden Acker und Rainwiese mosenka dobrova, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 142 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. November und
31. December 1866 und
31. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 9. October 1866.

(2508—1)

Nr. 6934.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 7. August 1866, Z. 5155, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Michael Paulin von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Josef Mercher von Reifnitz Nr. 109 die auf den 10. November und 13. December 1866 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

15. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit Vorbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. November 1866.

Zahnarzt Adolf Engländer

macht dem p. t. Publicum die ergebene Anzeige, dass er bereits hier eingetroffen und in seiner Wohnung im **Heimann'schen Hause** wieder **ordiniren** wird.

(2534-1)

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereröffnung des Güterverkehrs nach Italien.

Es wird zur Kenntniß des P. T. Publicums gebracht, daß der **Gilgut- und Frachtenverkehr** über Görz nach Italien am 15. und in umgekehrter Richtung am 18. d. M. wieder eröffnet wird.

Vom 15. d. M. an werden daher von allen unseren Transports-Expediten Güter aller Art zur Beförderung nach Italien übernommen werden.

Denselben müssen jedoch von den Aufgebern außer dem Frachtbriefe zwei Zoll-declarationen, für welche die Blanquette bei allen unseren Expediten um den Preis von 1 Kr. pr. Stück zu haben sind, beigegeben werden.

Diesen Declarationen muß entweder die Original-Factura beigegeben, oder muß in denselben die Waare auf das Genaueste nach Art und Gattung zc. bezeichnet und das Gewicht im metrischen Maße (2 Zollcentner = 1 metrischen Centner oder 100 Kilogramm) angegeben werden.

Eine Frankirung der Gebühr bis an Ort und Stelle kann vorläufig nicht stattfinden, und können die Gebühren für jene Güter, die nach der Lombardei oder darüber hinaus aufgegeben werden, nur bis Nabresina, für die nach den übrigen italienischen Provinzen aufgegebenen Güter bis zur Grenzstation Cormons bei der Aufgabe berichtigt werden.

Es steht jedoch den Aufgebern frei, insofern dies mit Rücksicht auf den § 37 des Betriebs-Reglements zulässig erscheint, sämtliche Gebühren zur Zahlung an den Empfänger anzudeuten.

Wien, im November 1866.

(2545-2)

Die Betriebs-Direction.

Bäckermeister Anton Perme

zeigt an, daß er von gestern an das **Bäckergeschäft** begonnen, welches verschiedene Sorten feinstes geschmackvolles **Brot** täglich dreimal frisch, so wie auch **ordinäre Semmel** und **echtes Kornbrot** erzeugen wird.

Bitte ergebenst um geneigten Zuspruch; wohnhaft in der **Spitalgasse Nr. 268** im eigenen Hause.

(2541-2)

28. Auflage!

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

28. Auflage.

In Umschlag versiegelt.

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen** u. s. w. Herausgegeben von **Laurentius in Leipzig**. 28. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, auch in Wien bei **C. Gerold's Sohn**, Stephansplatz Nr. 625.

28. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthl. 1 1/2 = fl. 2.24 kr. = (2469-2)

WARNUNG. — Daneuerdings wieder unter ähnlich lautenden Titeln fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches (die übrigens an ihrem geringeren Umfange schon zu erkennen sind), in öffentlichen Blättern ausgeben, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist, sonst ist es das Aechte nicht.



Dem Rathe der vortrefflichen Schrift „**Keine Hämorrhoiden mehr!**“, welche in der Buchhandlung von **J. Giontini** in Laibach für 35 Kr. zu bekommen ist, verdanke ich die völlige Heilung von meinen langen und schweren Hämorrhoidalleiden und bezeuge der Wahrheit gemäß, daß ich mich jetzt des besten Wohlseins erfreue.

(2341b-4)

F. Gypner, Weinändler.

(2520-1)

Nr. 6595.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache der Herrschaft **Schneeberg** gegen Anton Truden von Pudob plo. 145 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 15ten Juni 1866, 3 4677, auf heute angeordnete executive dritte Realfeilbietungstag-satzung über Ansuchen des Executionsführers mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den 9. Jänner 1867 übertragen wurde.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 5. September 1866.

(2521-1)

Nr. 7347.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Jakob Zalar von Stöve wurde die mit dem Bescheide vom 8. Jänner d. J., 3. 4197, auf den 13ten October angeordnete Relicitation der vom Georg Struf von Gajnarje erkauften Realität des Andreas Zuvandic von Ravne

Urb.-Nr. 364/352 und 365/352 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz mit dem obigen Bescheid anhang auf den 8. Jänner 1867 übertragen.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. October 1866.

(2522-1)

Nr. 7350.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß über Ansuchen des Mathias Grebenz von Großbach zur Vornahme der einstweilen sistirten Relicitation der dem Georg Rei executive verkauften und vom Gregor Struf erkauften Realität zu Kosake Urb.-Nr. 313/306 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagsatzung auf den 11. Jänner 1867, früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurde, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. October 1866.

Gute croatische heurige Weine

sind ab Bahnhof Agram gestellt pr. Eimer à 6 fl. 45 kr. d. W. gegen Nachnahme zu verkaufen. Käufer bitten man unter Adresse **Georg Sabolic**, Realitätenbesitzer in **Raven** bei Kratz in Croatien zu senden. Preise sind auf einen Monat festgesetzt. — Musterweine können bei **Jakob Terdina**, Gradijska-Vorstadt Nr. 2, angesehen und gekostet, auch können daselbst Bestellungen gemacht werden. (2546-1)

Passend als Weihnachts-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Ledercassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirtschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: **H. Kausch** in **Wien**, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages auf das prompteste effectuirt. (2478-2)

Gebildeten Personen:

Staats- und Privatbeamten, Civil- und Militärpensionisten, Aerzten, Lehrern u. s. w. — gleichviel in welchem Orte der Monarchie domicilirend — wird **direct** ein gesetzlich erlaubter und durch aus ehrenhafter Nebenerwerb, der nach Umständen jährlich Tausende Gulden und darüber betragen kann, zugewendet. Auch Frauen solcher Personen können daran Theil nehmen. Capital-Einlage nicht erforderlich, dagegen unbedingte Ehrenhaftigkeit. Anträge sind vertrauensvoll an **Chiffre: C. III poste restante franco Wien** zu richten. (2474-2)

Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „witben Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, (wegen zahlreichen Patienten) bis zum 16. November d. J. vom Gefertigten

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-9)

Zu vermieten.

In dem den Paschalischen Erben gehörigen Hause Nr. 10 am Hauptplatz in Laibach ist zu Georgi 1867 eine **Wohnung** im ersten rückwärtigen Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer, Holzlege, dann die **Bäckerei** und ein großes **Magazin** um einen billigen Mietzins zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Hause selbst und im Hause Nr. 311 am Domplatz, 2. Stock gassenwärts, ertheilt. (2543-1)

Ein Lehrling

findet Aufnahme im Specereigeschäfte **Halbensteiner.** (2553)

Vorgezogen werden die vom Lande.

(2511-2)

Fortepianos.

In der Gradijska im Hause Nr. 48 des Herrn **Kalister** sind ebenbürtig rechts mehrere überspielte aber gut erhaltene **Fortepianos** zu verkaufen, auszuleihen und einzutauschen.

(2502-2)

Nr. 4948.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers **Josef Naf** von Zirkniz die Reassumirung der mit diegerichtlichen Bescheide vom 7. Mai d. J., 3. 2076, auf den 27. Juli, 28. August und 28. September d. J. angeordneten, jedoch sistirten executive Feilbietung der der Elisabeth Braga von Zirkniz gehörigen Realität Reif.-Nr. 441 ad Haasberg mit dem ursprünglichen Beisatze bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

27. November 1866,

8. Jänner und

5. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2472-2)

Nr. 4185.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diegerichtliche Colet vom 24. September d. J., 3. 3718, wird bekannt gegeben, daß am

1. December 1866

zur zweiten Feilbietung der der Analie Myon, als Franz Justin Preschern'scher Verlassübernehmerin, gehörigen Realität geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. November 1866.

(2525-3)

Nr. 6166.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Colet vom 12ten September 1866, 3. 5289, wird erinnert, daß in der Executionsache des Herrn Paul Zellouscheg von Triest, durch den Nachhaber Herrn Anton Zellouscheg von Zeisitz, gegen Joseph Nollch von Postelne plo. 40 fl. am

16. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Zeisitz als Gericht, den 18. October 1866.

Kundmachung.

Die priv. österr. Nationalbank escomptirt vom 19. November 1866 angefangen in Wien acceptirte und nicht acceptirte Platzwechsel auf Bielitz, Brünn, Debreczin, Fiume, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Krakau, Kronstadt, Laibach, Lemberg, Linz, Olmütz, Pest, Prag, Reichenberg, Temesvár, Triest und Troppau, dann bei den Filialen in den eben genannten Orten acceptirte und nicht acceptirte Platzwechsel auf Wien.

Der Zinsfuß für dieses Geschäft wird derzeit auf 5¹/₂ Perc. festgesetzt. Wechsel auf Kronstadt werden dormalen in Wien, sowie Wechsel auf Wien in Kronstadt mit 6 Perc. escomptirt. Die näheren Bestimmungen wollen aus dem betreffenden Geschäfts-Reglement entnommen werden, welches die Escompte-Cassen der Bank in Wien und in den Filialen unentgeltlich erfolgen.

Wien, am 10. November 1866.

Von der Direction
der priv. österr. Nationalbank.

(388-1)

Gesertigter beehrt sich die Anzeige zu machen, daß er unter der Firma:

Adolf Pollack,

Hauptplatz Nr. 279,

sein eigenes **Manufacturwaaren-Geschäft** eröffnet hat, und empfiehlt nebst anderem unter Versicherung billigster Preise insbesondere und bestens

in **Reinleinen:**

50ellige Rumburger Weben, 38ellige Stuhl- und gebleichte Creas, 30ellige Hausleinen, Tisch- und Handtuchzeuge, Tisch- und Handtücher, Servietten, Gedecke auf 6 und 12 Personen, weiße und gefärbte Sacktücher, bunte und weiße 1/2 breite Bettgrädl, 4fachen ungebleichten und gebleichten Wirthschafts-Strickzwirn und echt englischen Maschinennähzwirn;

in **Baumwollwaaren:**

die beste ungebleichte, gebleichte und gefärbte Cottonina, Madapolam, Grädl, Nankin, alle Sorten Schwanen-, Schnür-, Piquet- und carrirte Barchente, Batist-Clair, Moll, Bandl, Börtl, die beste Sorte ungebleichte, gebleichte und gefärbte Strickbaumwolle, Wirk- und Futterwaaren, Cambrics, Cottonfluche, Rock- und Hosenzeuge.

Hochachtungsvoll

Adolf Pollack.

(2426-5)

(2552-1)

Fahrnisse-Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 2. November 1866, Z. 20907, werden die in den Verlaß des Herrn Domherrn Stefan Ritter v. Grisoni gehörigen Fahrnisse, als: Gemälde, Bilder und sonstige Kunstgegenstände, Leibeskleidung und Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücke und sonstige Gegenstände

am **22. November l. J.**

und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Canonicathause in der Stadt

Nr. 304, im zweiten Stocke, in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintergegeben werden.

Laibach, am 13. November 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Bart. Suppanz.

Angekommene Fremde.

Am 11. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Wutt, Kaufmann, von Raan. — Mittler, Kaufmann, von Wien. — Stobotschnig, Gewerksbesitzer, von Eisen. — Fletner, Gewerksdirector, von Boheim. — Sponer, Telegrapheninspector, von Triest.

Elephant.

Die Herren: Scarabelli, Agent, von Triest. — Zerdowit, Kaufmann, und Fischer, Handelsmann, von Wien. — Pimon und Barth, Pappenhändler, von Sangerberg. — Malli, Handelsmann, von Neumarkt. — Simon, Gutsinspector, von Gaal. — Stuhl, Beamter, von Pittai. — Zechner, Realitätenbesitzer, von Raan.

Börsenbericht. Wien, 12. November. Coursveränderung im Ganzen genommen geringfügig bei unebenem Verkehr. Nur in Devisen und Valuten gab sich eine weiche Tendenz zu erkennen. Geld abondant.

Öffentliche Schuld.				Salzburg				Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.				Clary			
	Geld	Waare			Geld	Waare			Geld	Waare			Geld	Waare	
In d. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	54.45	54.55		zu 5 1/2	82.—	84.—		156.—	219.50	219.75		40 fl. C.M.	24.—	25.—	
In österr. Währung steuerfrei	56.50	56.75		" 5 "	83.—	84.—		156.—	156.50			40 " "	23.—	23.50	
Steuervant. in d. W. v. J. 1864				" 5 "	79.—	80.—		467.—	469.—			20 " "	18.50	19.50	
zu 5 pCt.	87.50	87.75		" 5 "	87.—	88.—		185.—	199.—			20 " "	19.—	20.—	
Silber-Anlehen von 1864	74.—	74.50		" 5 "	83.—	85.—		480.—	490.—			10 " "	12.—	13.—	
Silberanl. 1865 (fres.) rückzahlb.				" 5 "	70.75	71.50		335.—	340.—			Rudolf-Stiftung 10 " "	11.75	12.25	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.—	77.50		" 5 "	70.50	71.—		77.75	78.—						
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5 1/2	66.40	66.50		" 5 "	73.—	75.—		189.50	190.50						
" Apr.-Coup. " 5 "	66.10	66.20		" 5 "	66.75	67.50									
Metalliques " 5 "	58.80	59.—		" 5 "	65.75	66.25									
betto mit Mai-Coup. " 5 "	60.—	60.25		" 5 "	65.50	66.50									
betto " 4 1/2 "	51.—	51.50		" 5 "	67.75	68.25									
Mit Verlos. v. J. 1839 " 4 1/2 "	151.50	152.—		" 5 "	67.—	67.50									
" " " 1854 " 5 "	73.50	74.50													
" " " 1860 zu 500 fl. 79.70		79.80													
" " " 1860 " 100 " 88.25		88.75													
" " " 1864 " " 73.20		73.30													
Como-Renten sch. zu 42 L. austr. 17.50		18.50													
B. der Kronländer (für 100 fl.)															
Grundentlastungsobligationen.															
Nieder-Österreich " zu 5 1/2	82.25	82.75													
Ober-Österreich " 5 "	83.—	85.—													

Actien (pr. Stück.)				Nationalb.				Wandbriefe (für 100 fl.)				W e c h s e l . (3 Monate.)			
	Geld	Waare			Geld	Waare			Geld	Waare			Geld	Waare	
Nationalbank " " " 715.—		716.—		10jährige v. J.	105.—	—		10jährige v. J.	105.—	—		Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.50	108.75	
Ö. Ferd.-Nordb. J. 1000 fl. C. M. 1623—1625		1625.—		banf auf 1857 zu 5 1/2	94.40	94.60		verlosbare 5 "	89.70	89.90		Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.75	107.90	
Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W. 150.60		150.70		E. M. verlosbare 5 "	81.—	81.50		verlosbare 5 "	101.50	102.50		Hamburg, für 100 Mark Banco	95.50	95.75	
N. d. Escom.-Ges. J. 500 fl. d. W. 590—594		594.—		Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 "	89.70	89.90		verlosbare 5 "	101.50	102.50		London für 10 Pf. Sterling	127.75	128.40	
E.-G.-G. J. 200 fl. C. M. o. 500 fr. 201.50		201.80		Ang. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2	81.—	81.50		verlosbare 5 "	101.50	102.50		Paris, für 100 Franks	50.90	51.—	
Kais. Glis. B. zu 200 fl. C. M. 129.—		129.50		Ang. öst. Boden-Credit-Anstalt	101.50	102.50									
Süd.-nordb. Verb. B. 200 " 112.75		113.—		verlosbar zu 5 1/2 in Silber	101.50	102.50									
Süd.-öst. l. ven u. c. it. C. 200 fl. 208.25		208.75													

Cours der Geldsorten.				Krausische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienanweisung: 82 Geld, 86 Waare.			
	Geld	Waare			Geld	Waare	
R. Münz-Dufaten 6 fl. 8 kr. 6 fl. 9 kr.							
Napoleon's d'or 10 " 24 " 10 " 25 "							
Russ. Imperials 10 " 59 " 10 " 60 "							
Bereinsthaler 1 " 91 " 1 " 91 1/2 "							
Silber " 127 " " 127 " 25 "							